

# **wo die liebe hinfällt ...**

## **Beitrag von „Meike.“ vom 28. Oktober 2003 20:06**

Ohjeohje, das ist prekär!

Liebe(r) (?) Nehelenia (der Name klingt so weiblich?),

lass dich da auf bloß nix ein. Ich kann zwar dein Verantwortungsgefühl verstehen, nachdem du ihr den Weg zu Gesprächen geöffnet hast (und das ist ja auch Teil deines Jobs und somit gut so), aber hier kann ganz schnell etwas entstehen, das dich in Teufels Küche bringen kann.

Zum einen wird es, wenn du die junge Dame im Unterricht hast, immer schwerer sie objektiv zu beurteilen, wahrscheinlich ist es jetzt schon kaum noch möglich.

Zum anderen sind Schulen absolute Dörfer und es wird getratscht und geklatscht wie sonst fast nirgends - mit dem Unterschied, dass ein kaputter Ruf in der Schule fast irreparabel ist. Damit wird es auch in Folgeklassen / Jahrgängen immer schwerer seine Integrität unter Beweis zu stellen, selbst wenn man "unschuldig ist".

Dass eine Beziehung zu dem Mädchen nicht in Frage kommt und warum nicht, muss ich ja wohl nicht erwähnen, bist ja selbst lange genug im Geschäft. Trotzdem: Abhängigkeit, altersbedingte Überlegenheit, Eltern, die dir ihr Kind im besten Sinne anvertraut haben und mit keiner anderen als einer Lehrer-Schüler Beziehung rechnen, Freunde, die klatschen und tratschen werden, die rechtliche Seite, die absolut rigoros streng ist und das zu Recht, etc etc etc pp...all das ist jeweils für sich Grund genug, jede Art von Beziehung, auch Freundschaft, bleiben zu lassen.

Also: Finger weg, klarendes Gespräch an einem öffentlichen Ort, teile dich außerdem ein paar Kollegen mit, denen du vertrauen kannst, damit du im Gerüchtfalle Öffentlichkeit hast und versuche dir klar darüber zu werden, wie du innerhalb des Unterrichts damit umgehen willst - teile das aber auch der Betreffenden mit, damit sie sich drauf einstellen kann!

Dir alles Gute!!

Heike